

Bericht Vizepräsident

Ehrung Jürgen Lunardi:

Am 3.10. habe ich beim Magstadter Turnier Jürgen Lunardi die Ehrung für herausragende Vereinsarbeit überreicht. Er hat sich sehr gefreut und bekam viel Applaus von den Anwesenden.

ARGE Nu:

Am 8.10. fand die nächste ARGE Sitzung statt. Ich habe unseren Unmut über die Fehler im System nach jedem Update und die mit vielen Tickets verbundene Einführung von Nu Faktura zum Ausdruck gebracht. Herr Schwärtzler war dieses Mal selbst anwesend, hielt sich aber überwiegend im Hintergrund. Auch die anderen Verbände hatten diverse Probleme und teilweise schleppende Ticketbearbeitung zu vermelden.

In den letzten Releases sind wieder einige Punkte realisiert worden:

- Das Ergebnisarchiv ist jetzt vollständig mit Jugend und Senioren, so dass die letzte Saison eigentlich wieder ausgeblendet werden könnte. Um zusätzlichen Aufwand zu vermeiden und niemanden zu verwirren, wird das aber erst mit dem nächsten Saisonwechsel gemacht.
- Der WLSB Export der Mitgliederstatistik für die Vereine wurde realisiert. Da die badischen Sportbünde die gleiche Schnittstelle verwenden, hat Baden die Hälfte der Kosten übernommen.

Speziell für uns wurden folgende Punkte umgesetzt:

- Optimierung Nachmeldung: Spieler, die bereits einmal aufgestellt waren, dürfen nicht mehr gelöscht werden.
- Prüfung Ersatzspielereinsätze in höherer Mannschaft, wenn Spieler als Stammspieler einer niedrigeren Mannschaft gemeldet. Der Spielleiter erhält auf der Kontrollseite einen Vermerk bei mehr als 3 Einsätzen.
- Aktivierung und Anpassung NuKurier für Schach

Am 19.11. fand die nächste ARGE Sitzung statt. Es wurde nuTurnier light vorgestellt. Das Tool dient zur Vorbereitung von Einzelturnieren. Es kann eine Ausschreibung hinterlegt werden. Die Anmeldung kann analog zu nuSeminar durchgeführt werden. Startgelder können ggf. im Einzugsverfahren eingezogen werden. Teilnehmerlisten können exportiert werden. Der Export kann an gängige Turnierverwaltungsprogramme angepasst werden. Ein öffentlicher Terminkalender kann alle Turniere anzeigen.

Im letzten Release wurde die Pflege der Altersklassentypen an das Recht „Spielbetrieb Konfiguration“ gekoppelt, so dass die Pflege jetzt ohne das Recht „Verband“ möglich ist.

Alle von uns beauftragten Anpassungen sollten realisiert sein. Leider funktioniert noch nicht alles in der Praxis. Meine Fehlermeldung vom 4.7. zur Nutzung der 3. Sportstätte für Mannschaftskämpfe (nachträgliche Auswahl durch den Staffelleiter) wurde am 1.12. als gelöst gemeldet. Der Fehler tritt wohl auch bei anderen Sportarten auf, wurde aber noch nicht gemeldet. Mit dem Dezember-Release sollte er behoben sein. Dies zeigt, dass Nu einen großen Stau an Fehlermeldungen hat.

Jürgen Dammann hat zahlreiche Vorschläge für Verbesserungen in 2026 eingebracht. Nu wird den Aufwand pro Punkt schätzen. Wir müssen dann bewerten, ob wir diese Punkte haben wollen.

Die noch offenen Kosten, die die ARGE gemeinsam tragen muss, waren höher als von Jürgen Dammann prognostiziert, da neben Entwicklung und Support auch Wartungskosten für die 2024 beauftragten Anpassungen anfallen. Insgesamt sind noch 5 PT offen. In einer internen Sitzung der ARGE-Verbände haben wir uns darauf geeinigt, dass jeder Verband 1 PT übernimmt. Der DSB soll auch 1 PT übernehmen (Wartung der 10 PT, die der DSB 2024 beauftragt hat).

Die nächste ARGE Sitzung fand am 21.01. statt. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Im Januar wurde die Möglichkeit der Online-Verlegung von Spielen in alternative Sportstätten freigeschaltet.

In der Sitzung wurde dann mit der Planung für Umsetzungen in 2026 begonnen. Folgende Punkte sollen angegangen werden:

- Bemerkungen zu Sportstätten sollen im öffentlichen Bereich sichtbar werden
 - Berliner Wertung als drittes Kriterium bei Mannschafts- und Brettpointgleichheit
 - PDF der Mannschaftsaufstellungen im Pokal soll im Download-Bereich der Vereine zur Verfügung gestellt werden
- Prio 2:
- Mehrfachauswahl für Spielplanbearbeitung durch den Staffelleiter (z.B. Sportstätte für mehrere Wettkämpfe auf einmal ändern)
 - neue Spielsysteme auf Liga-Ebene: Zahl der Partien pro Wettkampf unterschiedlich zur Mannschaftsstärke (z.B. Vierermannschaften, die 8 Partien an einem Spieltagspielen)

Weitere Themen wurden andiskutiert und werden in der nächsten Sitzung am 25.2. weiter besprochen.

Nextcloud:

Helsinki hat die Gruppenfunktionalität für uns freigeschaltet. Die Pflege der Gruppen erfolgt über Elma wie die Pflege der Mailadressen. Leider ist keine Verschachtelung der Gruppen möglich.

Ich habe jetzt erst einmal 4 Gruppen angelegt:

Präsidium

Erweitertes Präsidium

Verbandsspielausschuss

Schiedsrichterkommission

Damit können jetzt Gruppenordner in der Nextcloud angelegt werden. Folgende Ordner habe ich angelegt:

10_erweitertes_Präsidium

11_Präsidium

20_Verbandsspielausschuss

21_Schiedsrichterkommission

Die entsprechende Gruppe hat alle Rechte im jeweiligen Ordner. Bei den beiden letzten Ordnern habe ich zusätzlich den Nextcloud Administratoren (Peter Weiß, Holger Schröck, Cuong Tran, Michael Meier) Leserechte eingeräumt.

Unterordner erben die Berechtigungen vom übergeordneten Ordner.

Den Ordner 11_Präsidium habe ich mit den Inhalten von Carstens Ordner Präsidium gefüllt.

Wir sollten uns nun überlegen, welche Gruppen und Ordner wir noch brauchen.

Es stellt sich auch die Frage, ob wir den Administratoren grundsätzlich Leserechte für die Ordner einräumen sollten. Das kann bei Problemen helfen, aber auch kritisch sein wegen vertraulicher Dokumente. Im Zweifelsfall können die Administratoren sich diese Rechte selbst geben.

Mailing-Listen

Ein schöner Nebeneffekt ist, dass man Mailing-Listen mit den Gruppen koppeln kann, so dass die Listen automatisch aktualisiert werden, wenn man die Gruppe aktualisiert. Die Mailinglisten für die oberen 4 Gruppen habe ich bereits gekoppelt.

Es werden aktuell vermehrt Spam-Nachrichten an die Mailinglisten gesendet. Mails von einem Absender ohne SVW-Mailadresse müssen von einem Administrator gesichtet und freigegeben bzw. blockiert werden. Das kostet mich aktuell einige Zeit, da wir keinen IT-Referenten haben.

Homepage

Ich hatte Anfang November ein Gespräch mit Peter Weiß. Wir haben uns abgestimmt, dass er jeden Monat von seinen Fortschritten bei der neuen Homepage berichtet. Leider ist der aktuelle Entwicklungsstand so mit unsicheren

Add-Ons versaut, dass Peter auf eine Sicherung zurücksetzen muss. Er muss sich sukzessive durch die Sicherungen arbeiten bis er einen brauchbaren Stand zur Weiterentwicklung findet.

Holger Schröck aktualisiert die Software auf dem Server der alten Homepage regelmäßig und Cuong Tran hat bei schachvereine.de PHP auf die Version 8.3 aktualisiert, weil einige Vereine Probleme mit ihrer WordPress Installation hatten.

Aufgrund der schlechten Antwortzeiten der alten Homepage hat Cuong Tran die Ressourcen des Servers erhöht. Die Kosten sind dadurch um rund 25,- Euro pro Monat gestiegen. Trotzdem ist die CPU fast durchgehend am Anschlag.

Auf dem Server der Schachjugend sieht es ähnlich aus. Alle anderen Server sind nur gering ausgelastet.

Entweder haben wir uns mit dem JoomShaper ein Problem eingehandelt oder wir werden von außen angegriffen.

Holger Schröck hat das alte Backup-System von Acronis gelöscht. Peter Weiß wird nun das aktuelle Backup-System von seinem Privatrechner auf den Server umstellen, so dass ggf. auch andere IT-Mitarbeiter in der Lage sind, ein Backup einzuspielen, wenn Bedarf ist. Hierfür ist zusätzlicher Platz auf einem unserer Server erforderlich, was uns 5-10,- Euro pro Monat kosten wird.

Strato hat problematische Aktivitäten auf dem Server von Schachvereine.de festgestellt und droht bei weiteren Aktivitäten mit Abschaltung. Die gelieferten Informationen haben Cuong Tran nicht geholfen das Problem zu lokalisieren. Peter Weiß will sich das auch noch anschauen, hat aber aktuell keine hohe Priorität.

Fusion

Am 25.10. und 7.2. fanden Sitzungen der Präsidien beider Schachverbände statt. Es wurde ein strammer Zeitplan vorgestellt. Die beiden Präsidenten haben in der ersten Sitzung einen Satzungsentwurf und ein Ordnungsstatut vorgestellt. Leider wurde über den Satzungsentwurf sehr lange diskutiert, so dass nur noch kurz auf das Ordnungsstatut eingegangen werden konnte.

Der Entwurf des Ordnungsstatutes sah eine Leistungssportkommission vor, die sehr groß war und sämtliche Aufgaben rund um den Leistungssport erledigen sollte. Als Geschäftsführer der GKL habe ich einen Alternativvorschlag auf Basis der bestehenden Ausschüsse gemacht. Die Präsidenten haben den Entwurf ergänzt. Dieser Entwurf wurde in der GKL-Mitgliederversammlung diskutiert und im Kern für gut befunden.

In der zweiten Sitzung wurde die überarbeitete Satzung, das überarbeitete Ordnungsstatut sowie ein erster Entwurf der Sportordnung, Rechtsordnung und Finanzordnung vorgestellt. In der Sitzung wurde hauptsächlich über die Sportordnung diskutiert.

Die überarbeiteten Entwürfe sollen den Vereinen zur Diskussion zur Verfügung gestellt werden.

Leistungssport

Der DSB hat nun endlich, wie seit einem Jahr angekündigt, über die geplante Leistungssportreform informiert. Da der DOSB den nichtolympischen Verbänden eine Frist bis 31.12.2025 gesetzt hat, um die 2016 beschlossene Leistungssportreform umzusetzen, war es nun schwierig noch Einfluss zu nehmen. Alle Landesverbände zeigten sich befremdet, dass der DSB den Landesverbänden vorschreiben will, dass der Landeskader auf U14 begrenzt werden muss. Hintergrund ist, dass der DSB in seinem Konzept nur einen Landeskader U8 bis U18 und darunter die Ausbildung in den Vereinen vorgesehen hat. Ein Kader, in dem die Mitglieder 10 Jahre verbleiben können, ist natürlich nicht im Sinne des Leistungssports und der Förderpyramide bis zur Weltspitze. In der Infoveranstaltung habe ich unser 3-stufiges Förderkonzept (Landeskader, Talentkader, Talentstützpunkte) erläutert. Hier fehlte auf Seiten des DSB wohl das Wissen, was auf Landesebene geschieht. Ein Antrag auf Änderung in den Vorgaben für die Landesverbände wurde von der Leistungssportkommission abgelehnt.

Mit dem LSV haben wir abgestimmt, dass nur sinnvolle Vorgaben des Spitzenverbandes von uns beachtet werden müssen. Die Vorgaben des LSV haben für uns im Zweifelsfall Vorrang vor den Vorgaben des DSB. Es wird daher bei einem Landeskader bis U18 in Baden-Württemberg bleiben.

Schachjugend

Die Schachjugend strebt in Haushaltsfragen mehr Freiräume an. Es gab diesbezüglich mehrere bilaterale Gespräche und eine gemeinsame Sitzung des SVW-Präsidiums mit dem WSJ-Vorstand. Es konnten einige Missverständnisse geklärt werden, aber im Kern bleiben unterschiedliche Auffassungen bestehen.

Präsidium

Der Rücktritt des Schatzmeisters hat zu Mehrarbeiten für einige Präsidiumsmitglieder und den Finanzbuchhalter geführt. Ich war in erster Linie mit der IT in diesem Zusammenhang beschäftigt. Bernd Hähnle hat eine preisgünstige, leistungsfähige, netzwerkfähige Software für die Buchhaltung gefunden. Ich habe erste Versuche mit ihm gemacht, ob wir sie über unsere Cloud betreiben können.

Der Beitragsrechnungslauf ergab einige Unstimmigkeiten mit den ermittelten Mitgliederzahlen. Hier bin ich im Austausch mit Nu wegen der Ursachen. Ein Fehler konnte seitens Nu schon behoben werden. Der Versand der Beitragsrechnungen verzögert sich dadurch.

Michael Meier